

Leben wie in der Großfamilie

Die Südstädter halten zusammen und sorgen für Kultur und Freude im Stadtteil

VON ELKE NIEDRINGHAUS-HAASPER

■ **Bad Oeynhausen.** Angefangen hat alles mit einer Baustellenfete. Und zwar mit einer Not, aus der längst eine Tugend geworden ist. Als die Detmolder Straße vor vier Jahren renoviert wurde und die Kundschaft immer mehr ausblieb, rückten die Geschäftsleute der Südstadt näher zusammen.

„Das hat die Gemeinschaft toll zusammengeschweißt. Inzwischen ist die Stimmung absolut positiv. Echte Großfamilienatmosphäre“, schwärmt Marlies Vaupel. Die Vorsitzende der Interessengemeinschaft Südstadtmeile – der Initialzündung für die Großfamilienatmosphäre in der Südstadt – ist begeistert.

Denn nicht nur die Geschäftsleute aus der Südstadt selbst stellen hier etwas auf die Beine: „Inzwischen hilft die ganze Familie mit“, erzählt die Vorsitzende. Und nicht nur entlang der Detmolderstraße, sondern fast in der ganzen Südstadt. Denn der „sonnige Süden“ ist natürlich überall einladend – längst nicht nur an der Detmolder Straße.

Seit der vergangenen Woche sorgen 32 Kometenschweife entlang der Detmolder Straße für Weihnachtsbeleuchtung. Aufgehängt wurden sie von den Mitgliedern der Interessengemeinschaft: „Das ist jedesmal ein echter Kraftakt, bei dem jede Menge Helfer gebraucht werden“, erzählt die Geschäftsfrau.

Längst haben sich auch die vielfältigen kulturellen Angebote bewährt, die die 35 Mitglie-



Viele Sterne leuchten am Südstadthimmel: Die Weihnachtsbeleuchtung entlang der Detmolder Straße haben Mitglieder der Interessengemeinschaft Südstadt aufgehängt. Das ist aber nur ein Stern am Himmel der Initiative. Unter anderem haben die Geschäftsleute für den 6. Dezember den Nikolaus bestellt.

der der Interessengemeinschaft ins Leber gerufen haben: Das Jazz-Event, das am 6. Mai vor dem Geschäft Stahlsmeier mit dem Auftritt der „Happy Swing Company“ aus Bad Oeynhausen eine Fortsetzung erleben wird.

Oder das traditionelle Sommerfest, das im nächsten Jahr voraussichtlich im September gefeiert wird. Beliebt ist auch das Kaffeetrinken für Senioren, das die Interessengemeinschaft am 14. Februar im Seniorenzentrum Be-

thel am Wiesenthal ausrichten wird. Mit Musik von der Steirischer Mundharmonika. Den Senioren, die keine Angehörigen haben, gratulieren die Südstädter jedes Jahr mit einem Blumenstrauß zum Geburtstag.



Glücklich in der Südstadt: Marlies Vaupel.